

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 11/2023, mit Informationen aus der CaSu und Fachinformationen zur Suchthilfe zu Ihrer Kenntnis.

Aus der CaSu

Stellenanzeige – Leitung Geschäftsstelle BAG CaSu

Liebe Kolleg_innen,

wie im Infobrief 8/2023 hingewiesen, scheidet ich zum 31.03.2024 altersbedingt aus der Tätigkeit in der BAG CaSu im DCV aus. Beigefügt finden Sie die Stellenanzeige für die Leitung der Geschäftsstelle der BAG CaSu zu Ihrer Kenntnis. Diese wurde heute, 19.07.2023, über die Stellenportale des DCV veröffentlicht. Die BAG CaSu wird die Stellenanzeige darüber hinaus in weiteren Portalen veröffentlichen.

Die Stelle ist zum **1. März 2024** ausgeschrieben.

Unser Ziel in CaSu und DCV ist es, die Stelle möglichst mit jemandem besetzen zu können, der über entsprechende Fachkenntnisse in der Suchthilfe verfügt. Deshalb würden wir uns über Bewerbungen aus den eigenen Reihen besonders freuen.

Ihre Fragen beantworten gerne: Stefan Bürkle, 0761 200-303, stefan.buerkle@caritas.de und Stephan Hirsch, 069 743 480-40, Stephan.Hirsch@jj-ev.de



1157_1161
Leitung der Ges...

- Termine und Veranstaltungen CaSu

▪ Tagungen/Veranstaltungen

- ✓ Mitgliederversammlung **22.11.2023**, Kolpinghotel Münster
Save the date! CaSu-Fachtage 2023, 23.-24.11.2023, Kolpinghotel Münster

Unter dem Titel – „*Jenseits von Standards?! – Vernetzte Vielfalt in der Suchthilfe*“ wollen wir uns in den diesjährigen CaSu-Fachtagen mit der Fragen zur Versorgung suchtkrankender Menschen befassen. Das Beratungs- und Behandlungsangebot in der Suchthilfe ist sehr differenziert und vielschichtig; aber erreichen wir Hilfe suchende Menschen? Werden unsere Angebote angenommen und ggf. wie? Wo bestehen ggf. Versorgungslücken, gerade „jenseits“ von Therapie und Behandlung? Stimmt die Ausrichtung der Angebote und Maßnahmen in der Suchthilfe für die Klient_innen /

Adressant_innen? Wo, wie müssen wir ggf. nachjustieren? Wie / wo setzen wir unsere (begrenzten) Ressourcen ein?

Zu diesen Fragen konnten wir interessante Referent_innen gewinnen, die aus wissenschaftlicher und praxisorientierter Perspektive auf die aktuelle Versorgungslage wie zukünftige Perspektiven und Konsequenzen für die Suchthilfe blicken. Wir freuen uns schon jetzt auf spannende Vorträge sowie Gespräche und Diskussionen mit Ihnen.

Beigefügt finden Sie das vorläufige Programm zu Ihrer Kenntnis. Über Ihre Fragen und Ihr Interesse freuen wir uns. Das finale Programm sowie die Freischaltung zur Online-Anmeldung zu den CaSu-Fachtagen erfolgen im August.



~~23-07-2023~~

▪ **Kooperationstagungen**

- ✓ Der *Verbändeübergreifende Fachtag für soziotherapeutische Einrichtungen* vom 7. März im Haus der Kirche in Kassel wurde von den Einrichtungen sehr nachgefragt und war mit etwa 130 Teilnehmer_innen ausgebucht. Die Beiträge aus den Vorträgen und Workshops werden wir im Rahmen einer Tagungsdokumentation auf den Websites der beteiligten Verbände einstellen, so sie uns zur Verfügung gestellt werden. Wir werden Sie über den Infobrief der CaSu hierauf hinweisen.
- ✓ **Ausblick:** Der kommenden verbändeübergreifende Fachtag soziotherapeutische Einrichtungen findet am **5. November 2024** erneut im Haus der Kirche in Kassel statt.

▪ **CaSu-Rat:** Der CaSu-Rat trifft sich in diesem Jahr noch zu folgenden Terminen:

- ✓ Sitzung CaSu-Rat, 24.07.2023, virtuell
- ✓ Sitzung CaSu-Rat, 25.09.2023, virtuell
- ✓ Sitzung CaSu-Rat, 22.11.2023, Kolpinghotel Münster

▪ **Arbeitsgruppen BAG CaSu aktualisiert**

Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der CaSu (Silke.Strittmatter@caritas.de, 0761 200-363; Stefan.Buerkle@caritas.de, 0761 200-303). Die folgenden Treffen der Arbeitsgruppen in Präsenz- oder Videokonferenzen in diesem Jahr sind:

- ✓ **AG ARS: 20.07.2023, 10:00 – 12:00 Uhr**, virtuell (Themen: Erfahrungsaustausch der ambulanten Einrichtungen zu aktuellen Themen der ARS)
- ✓ **AG Wohnungslosenhilfe und Suchthilfe: 10. - 11.10.2023**, Aachen, Caritasverband (Organisation KAG W)
- ✓ **AG Drogenarbeit: 12.-13.10.2023**, Fachklinik Tauwetter, SKM Köln (Themen: Fachbezogener Austausch zu aktuellen Themen der Einrichtungen und Drogenarbeit; Fachthemen werden im Vorfeld der Veranstaltung erfragt und festgelegt)
- ✓ **AG Glücksspielsucht: 26.10.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**, virtuell. Interessierte zur Teilnahme bitte in Geschäftsstelle CaSu melden. Wir nehmen Sie gerne in den Verteiler zur Teilnahme an der AG auf.
- ✓ **AG CMA / Eingliederungshilfe:** Termin in Abstimmung

Fachinformationen

- Cannabisregulierung – Referentenentwurf Cannabisgesetz (CanG): Gemeinsame Stellungnahme DHS / Forderungen DCV

Noch im letzten Infobrief vom 04.07.2023 waren wir davon ausgegangen, dass der Gesetzentwurf erst im Herbst des Jahres zu erwarten ist. Weit gefehlt...Beigefügt finden Sie zu Ihrer Kenntnis den Referentenentwurf zum „Gesetz zum kontrollierten Umgang mit Cannabis und zur Änderung weiterer Vorschriften (Cannabisgesetz – CanG), der uns seit kurzer Zeit vorliegt. Ebenso überraschend wie auch nicht ganz nachvollziehbar ist der kurze Zeitrahmen für eine Stellungnahme, die bis zum 24.07. erfolgen muss. **Die Verbände haben sich auf eine gemeinsame Stellungnahme der DHS verständigt.** DCV und CaSu sind in die Erarbeitung der Stellungnahme eingebunden.



2023-07-05 Refer...



Anschreiben
Verband.pdf

Dank der intensiven Vorarbeit in den Verbänden, kann die Stellungnahme der DHS nun auf soliden inhaltlichen Grundlagen aufbauen, die sich nicht wesentlich zu den Vorläuferpapieren geändert haben. Ganz offensichtlich verstärkt wurde der „Verbotscharakter“ in den Formulierungen im Gesetzentwurf für Personen unter 18 Jahren sowie in unmittelbarer Gegenwart von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der öffentliche Konsum ist verboten:

- in und in einem Abstand von bis zu 200 Metern zum Eingangsbereich von Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, in öffentlich zugänglichen Sportstätten sowie auf und in einem Abstand von bis zu 200 Metern zum Eingangsbereich von Kinderspielplätzen,
- in Fußgängerzonen zwischen 07:00 und 20:00 Uhr sowie
- innerhalb des befriedeten Besitztums und in einem Abstand von bis zu 200 Metern zum Eingangsbereich von Anbauvereinigen.

Problematisch ist die Ankündigung im Gesetz, dass den Personensorgeberechtigten von Kindern und Jugendlichen, bei Verstößen gegen das benannte Konsumverbot, das Jugendamt oder eine andere zuständige Behörde, geeignete Frühinterventionsprogramme oder vergleichbare Maßnahmen anbieten soll. Das Gesetz klärt nicht, was passieren wird, wenn die Angebote nicht angenommen werden. Wünschenswert wäre gewesen, anderen Konfliktmechanismen, die stärker auf sozialer und pädagogischer Basis ausgerichtet sind, zunächst den Vorrang zu geben, bevor behördliche Interventionen erfolgen. Die Suchtprävention ist im Gesetz zu einseitig auf die Belange der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zugeschnitten, u.a. mit dem Ansinnen, eine eigenes digitales Angebot für Konsument_innen von Cannabis aufzubauen. Hier fehlt eindeutig der Bezug zu bereits bestehenden Angeboten.

Forderungen Caritas: Der DCV hat den bisherigen Gesetzgebungsprozess im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Bundesfachkonferenz, in die die BAG CaSu ebenfalls eingebunden ist, begleitet. Hieraus sind Informationen, Fachartikel in der neuen caritas wie auch Bewertungen (z.B. Eckpunkte Cannabisregulierung) entstanden und veröffentlicht worden.

Um im Arbeitsfeld Suchthilfe der Caritas bei Anfragen zur kontrollierten Abgabe von Cannabis schnell und gut sprachfähig zu sein, hat die oben benannte Arbeitsgruppe ein kurzes und prägnantes Fachpapier erarbeitet (siehe Anlage). In die Erstellung waren auch Kolleg_innen aus der Kinder- und Jugendhilfe sowie Straffälligenhilfe einbezogen.



Zentrale, Forder...

- Weitere Informationen zum Bereich Cannabis / Drogen

- **Bundesverfassungsgericht lässt geltendes Cannabisverbot unbeanstandet:** Hierüber berichtet der folgende Beitrag <https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/cannabis-richtervorlagen-ag-bernau-bverfg-btmg-unzulaessig/?s=09>. Nach Entscheid des BVerfG sind Richtervorlagen aus drei Amtsgerichten, die die Cannabis-Strafvorschriften im BtMG als verfassungswidrig ansahen, unzulässig. Das BVerfG sieht (derzeit) keinen Anlass, seine Rechtsprechung in Sachen Cannabis aus den 90er Jahren zu ändern.
- **Einsparungen durch Cannabisfreigabe:** Das Bundesministerium für Gesundheit rechnet mit Milliarden einsparungen in der Justiz bei Strafverfolgungen, Gerichten und Gefängnissen. [Weiter lesen...](#)
- **Häufiger Cannabiskonsum könnte perioperative Risiken erhöhen:** Eine US-Studie kommt zum Ergebnis, dass Menschen, die wegen einer Cannabisabhängigkeit in Behandlung waren, ein erhöhtes Risiko hatten, nach einer geplanten größeren Operation schwere Komplikationen zu erleiden, wie z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall etc. Diese Einschätzung in den USA geht einher mit der Feststellung, dass der Konsum von Cannabis seit der Legalisierung deutlich zugenommen habe. [Weiter lesen...](#)
- **Blinken warnt vor Übergreifen von Fentanylkrise in den USA auf Rest der Welt:** Nach der Sättigung der US-Märkte werden sich länderübergreifende kriminelle Organisationen anderswo hinwenden, um ihre Profite zu steigern, so Außenminister Antony Blinken. [Weiter lesen...](#)
- **Weniger Alkoholtote, mehr Rauschgifttote in NRW:** Aktuelle Daten weisen auf einen kontinuierlichen Anstieg der Zahl der Rauschgifttoten in NRW seit 2018 hin. [Weiter lesen...](#)

- Rehabilitation

- **Veranstaltungen DRV Bund:** Folgende Veranstaltungsangebote der DRV können auch relevant sein für einzelne Berufsgruppen in der Rehabilitation Abhängigkeitskranker.
 - ✓ **Modul 2g: Ärzt*innen in der sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung.** Die Veranstaltung findet vom 12.10. bis 13.10.2023 in Erkner statt.



Ankündigung
Internat.pdf



2023, Ankündigung
Ankündigung...

- ✓ **Fachaustausch: Interdisziplinäre Ansätze in der Rehabilitation von Menschen mit Adipositas.** Die Veranstaltung vom 16.10. bis 17.10.2023 in Erkner richtet sich an Diätassistent_innen und Oecotropholog_innen



2023, Ankündigung
Ankündigung...



- ✓ **Veranstaltung: Das Konzept der Verhaltensbezogenen Bewegungstherapie in der Rehabilitation chronischer Erkrankungen.** Die Veranstaltung vom 06.11. bis 07.11.2023 in Erkner richtet sich an Sport- und Bewegungstherapeut_innen sowie Physiotherapeut_innen.



Aufklärung
Internet.pdf



Ausschreibung
extern_2023_15...

- Exzessive Nutzung sozialer Netzwerkeiten

Ein Fachbeitrag von Dr. Kai Müller, Lisa Mader und Kristin Schneider auf der Online-Plattform **KONTUREN** geht auf die wichtigsten Fragen rund um Soziale Netzwerke ein. Im Gegensatz zu Online-Computerspielen oder Online-Pornografie ist der Name „Soziale Netzwerke“ nicht selbsterklärend hinsichtlich Art und Weise der Angebote und Nutzung Sozialer Netzwerke. Exemplarisch empirische Hintergründe zu einigen Effekten dieser Netzwerke werden dargestellt. Der Beitrag befasst sich auch mit der Frage nach dem Suchtpotenzial und dem klinischen Umgang mit der *Soziale-Netzwerke-Nutzungsstörung*.

<https://www.konturen.de/fachbeitraege/exzessive-nutzung-sozialer-netzwerkseiten/>

Aus der DHS

- Bundeshaushalt 2024 – Kürzung von Präventionsmitteln

Mit dem Kabinettsbeschluss des Bundeshaushalts wurde Ende der vergangenen Woche bekannt, dass in sämtlichen Ressorts Einsparungen erfolgen müssen. Mit einer Pressemeldung vom 11.07. hat die DHS die Kürzungspläne, die auch Einsparungen bei der Suchtprävention bedeuten, kritisiert. Bei den Projekt- und Kampagnenmitteln des Bundes sollen im kommenden Jahr rund vier Millionen Euro entfallen. Von den Kürzungen in Höhe von rund 13,2 Mio Euro im Jahr 2023 auf 9,2 Mio Euro in 2024 sind „Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs“ betroffen. Ein fatales Signal, insbesondere vor dem Hintergrund des geplanten Cannabis-Regulierungs-Gesetzes. *Pressemitteilung anbei...*



Pressemitteilung
der DHS 12.07.23

Fortbildungen

- Update Suchtmedizin

Prof. Dr. Norbert Scherbaum lädt auch in diesem Jahr zur Veranstaltung Update Suchtmedizin ein. Das Update Suchtmedizin findet am **Mittwoch, 27.09.2023, um 15:00 Uhr** statt und ist seit vielen Jahren ein Format mit regem Zuspruch und einer stetigen Zuhörerschaft. Themen sind u.a. Lebenswelten von Kindern aus suchtbelasteten Familien, Arbeitslosigkeit und Substanzkonsum, Einstellung Opiatabhängiger zur Behandlung von Hepatitis C etc.. Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie beigefügt (Mail und Flyer)



Flyer_UPDATE
Suchtmedizin 2023

- Fortbildung Basisqualifikation Sucht 10/2023

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

aufgrund des großen Interesses führen wir auch in diesem Jahr einen zweiten Durchgang der Basisqualifikation Suchthilfe durch.

Informationen zu den einzelnen Modulen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier:

[Basisqualifikation Suchthilfe 10/2023](#)

Bitte leiten Sie die Ausschreibung gerne an interessierte Kolleg_innen weiter.

Herzliche Grüße

Kontakt: Angelika Schels-Bernards, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Tel. (0221) 20 10 278, mobil: 015151566506

E-Mail: Angelika.Schels-Bernards@caritasnet.de

Stellenanzeigen

- Das **Caritas-Beratungszentrum Hamm** sucht zum **1. Oktober 2023** eine/n **Sozialarbeiter (m/w/d)** in Teilzeit (19,5 Stunden).
Weitere Informationen entnehmen Sie gerne der beigefügten Stellenanzeige.



2023-05 Sozialar...

- Die **Caritas im Norden** sucht zum **1. September oder zum 1. Oktober 2023**
 - o **Psychotherapeut / Psychologe (fortgeschrittene PT-Ausbildung) als Leitung (m/w/d)** unbefristet in Vollzeit oder in Teilzeit.
Weitere Informationen entnehmen Sie gerne der beigefügten Stellenanzeige.



2023-06-29 Sucht
Reha Netzwerk...

- o **Psychotherapeut / Psychologe (fortgeschrittene PT-Ausbildung) für ambulante Reha Suchthilfe (m/w/d)** auf Honorarbasis oder in Teilzeit.
Weitere Informationen entnehmen Sie gerne der beigefügten Stellenanzeige.



2023-06-29
Leitung Fachhilfe...

Termine extern

- **18.-20. September 2023** **15. Deutscher Suchtkongress 2023**, zum Thema „Vielfalt in Forschung, Prävention und Therapie von Suchterkrankungen“ an der Technischen Universität in Berlin. Weitere Informationen siehe <https://www.suchtkongress.org/home>

- **27.-28. September 2023** **30. Fachtagung Management in der Suchthilfe,**
Kongresshotel Potsdam, Bundesverband Suchthilfe e.V. (bus.), Anmeldungen ab Juli 2023
möglich. Weitere Informationen www.suchthilfe.de
- **9. November 2023** **Aktionstag Suchtberatung,** Informationen www.dhs.de
- **13.-15. November 2023** **62. DHS – Fachkonferenz Sucht, Berlin-Adlersfeld,** zum
Thema „Sucht und soziales Umfeld (Arbeitstitel). Weitere Informationen siehe
<https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/dhs-fachkonferenz-sucht-vom-13-15-11-2023-in-berlin>

Ausblick:

- **8.-16. Juni 2024** **Aktionswoche Alkohol 2024,** Informationen:
www.aktionswoche-alkohol.de

Mit herzlichen Grüßen – Stefan Bürkle

Stefan Bürkle

Caritas Suchthilfe – CaSu
Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen
im Deutschen Caritasverband
Leiter Geschäftsstelle

Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon 0761 200 303
Telefax 0761 200 11303
Mobil 0160 97 254 117
E-Mail stefan.buerkle@caritas.de
Internet www.caritas-suchthilfe.de



Caritas-Kampagne: www.caritas.de/klimaschutz

www.caritas.de | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)

Registrierter Interessenvertreter nach § 3 Lobbyregistergesetz, Registernummer: R000896
EU-Transparenz-Registriernummer: 04903991238-83

*Gut informiert sein und besser arbeiten?
Die **neue caritas** und das **CariNet** stehen Ihnen zur Verfügung.*



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.

